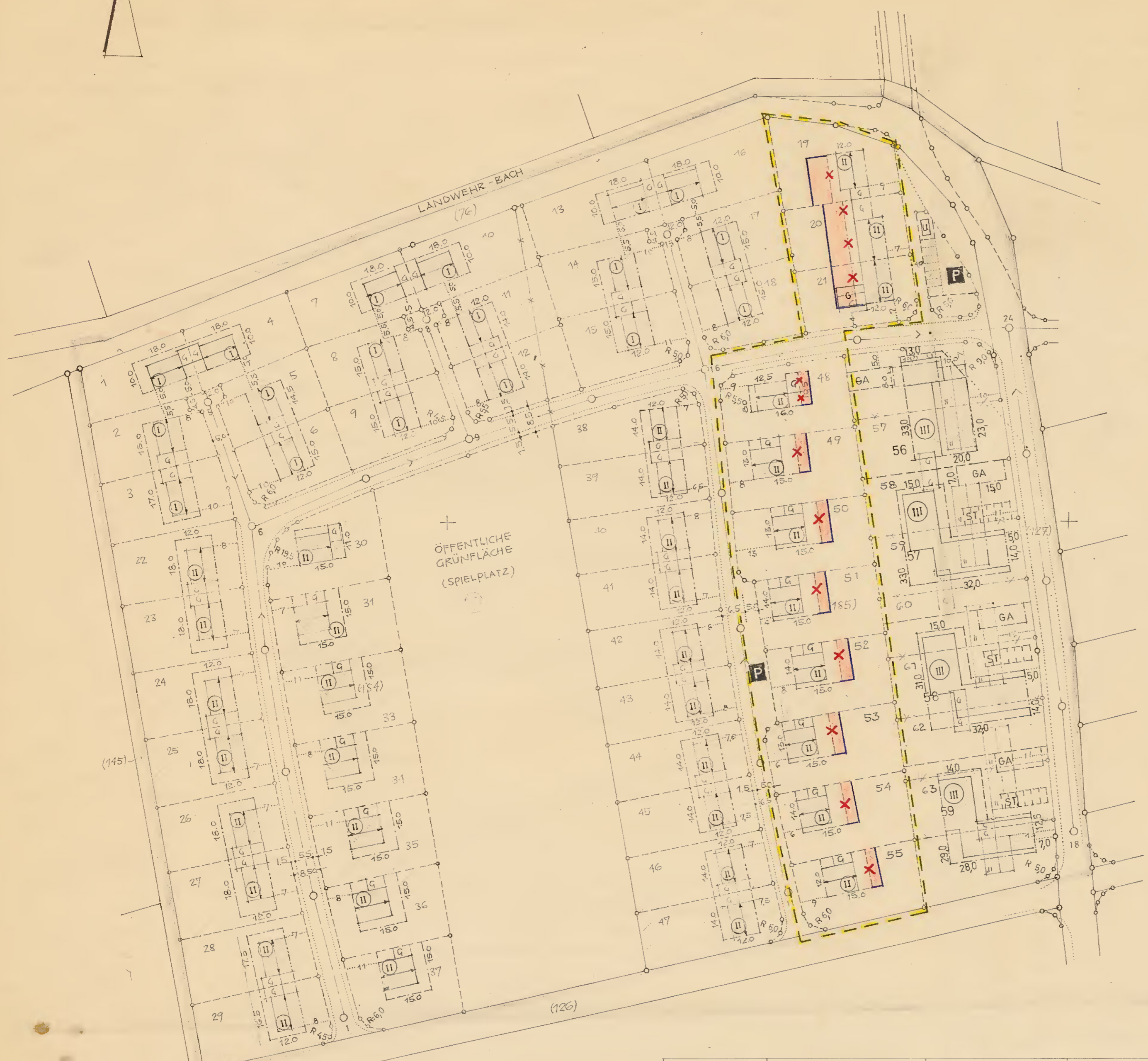
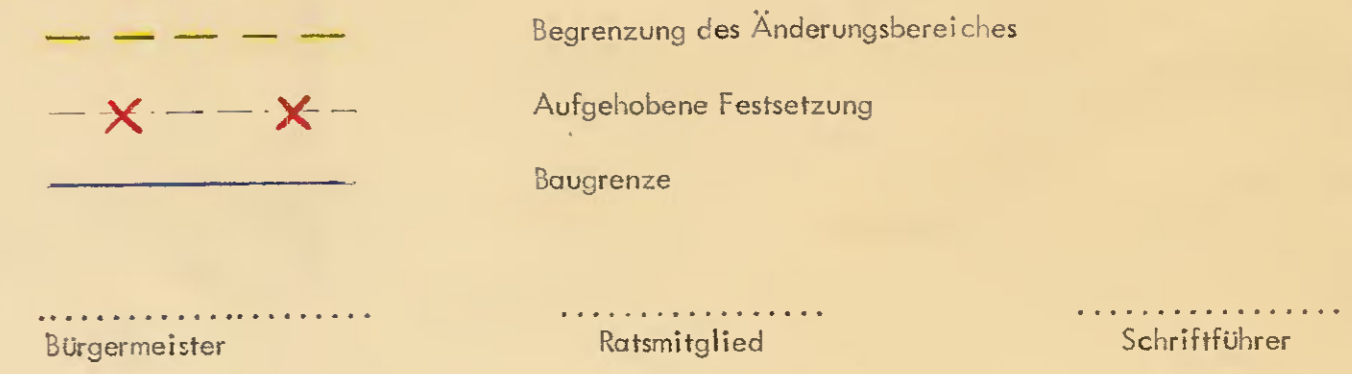


# BEBAUUNGSPLAN NR. 1

GEMEINDE SCHEIDINGEN / AMT WERL / KREIS SOEST • FLUR 7 • M. 1:1000



2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Werl, Ortsteil Scheidingen  
 Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW 1975 S. 91) der §§ 10 und 13 des BBauG vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt 15. 341) und des § 4 der 1. DVO. zum BBauG in der Fassung vom 21.4.1970 (GV. NW. S. 299) hat der Rat der Gemeinde Werl am ..... folgende Änderung des Bebauungsplanes als Satzung beschlossen:  
 Art der Änderung:  
 Auf den Grundstücken 19, 20 und 21 im nord-westlichen Teil des Plangebietes wird die überbaubare Fläche nach Westen vergrößert.  
 Auf den Grundstücken 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54 u. 55 im westlichen Teil des Plangebietes wird die überbaubare Fläche nach Osten vergrößert.



SCHACHT NR.	STRASSENÖBERKANTE	SOHLENÖBERKANTE	SCHACHTTIEFE
1	75.50	73.35	2.15
5	74.60	72.46	2.12
6	73.90	72.45	1.45
9	74.30	72.18	2.12
11	75.22	73.16	2.06
15	73.50	72.27	1.23
16	73.90	71.87	2.03
18	75.17	73.04	2.13
24	72.70	71.54	1.16

GEBAUDE - BESTAND	GRENZEN	VERKEHRS- U. GRÜNFLÄCHEN	ÜBERBAUBARE FLÄCHEN UND STELLUNG DER GEBAUDE	ART UND MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG	ENTWÄSSERUNGSANLAGEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>WOHN-GEBAUDE</li> <li>WIRTSCH.-GEBAUDE</li> <li>ÖFFTL. GEBAUDE</li> <li>I II IV GESCHOSSZAHLEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRENZE DES PLAN-GEBIETES</li> <li>VORH. FLURSTÜCKSGRENZE</li> <li>NEUE FLURSTÜCKSGRENZE</li> <li>AUFZUBEHENDEN FLURST.-GRENZE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ÖFFTL. VERKEHRSFL. (FAHRBAHN) (GEHSTEIG)</li> <li>ÖFFTL. PARKPLATZ</li> <li>PRIVATE GRÜNFL.</li> <li>ÖFFTL. GRÜNFLÄCHE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BAULINIE DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE (WINKEL ZWINGEND)</li> <li>BAUGRENZE DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE (AUßEREN GRENZE)</li> <li>MASS-FESTLEGUNG IN M</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>I 1-GESCHOSSIG</li> <li>II 2-GESCHOSSIG</li> <li>GA GARAGEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>VORH. KANAL</li> <li>GEPL. KANAL</li> <li>VORH. SCHACHT</li> <li>GEPL. SCHACHT</li> <li>75,00 HÖHENANGABE ÜBER NN</li> </ul>
<p>ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.                  SOEST, DEN 20. Juli 1962                  J. J. J.</p> <p>ÖFFTL. BESTELLER VERM.-ING. ZU DIESEM PLAN GEHÖRT ALS BESTANDTEIL EIN GRUNDST.-VERZ.</p>	<p>ENTWURFSBEARBEITUNG: OBERADEN, DEN 2. MAI 1962                  Richter                  ARCHITEKT RDB</p>	<p>DIESER PLAN IST GEM. § 8 (2) UND § 10 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 DURCH DEN BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 16.3.61 U. 30.7.62 AUFGESTELLT U. ZUR OFFENLEGUNG BESCHLOSSEN. SCHEIDINGEN, DEN 15.8.63 IM AUFTRAG DES RATES DER GEMEINDE:</p> <p>GEZ. WIEK GEZ. SAUER                  BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEM. § 2 (c) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 12.7. BIS 11.10.62 OFFENGELEGEN. DURCH BESCHLUSS VOM 18.10.1962 IST DIESER PLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.                  SCHEIDINGEN, DEN 15.8.63 DER AMTS- U. GEMEINDE-DIREKTOR:</p> <p>GEZ. HILTENKAMP</p>	<p>DIESER PLAN IST GEM. § 11 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 MIT VERFÜGUNG VOM 29.2.1964 GENEHMIGT WORDEN.                  ARNSBERG, DEN 27.2.1964 DER REGIERUNGS-PRÄSIDENT: I.A.</p> <p>SIEGEL                  GEZ. PRECHT</p>	<p>DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES IST AM 24.1.1964 ÖFFTL. BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS, DASS DIESER PLAN EINGEGEHEN WERDEN KANN.                  SCHEIDINGEN, DEN 24.1.1964 DER AMTS- U. GEMEINDE-DIREKTOR:</p> <p>GEZ. HILTENKAMP</p>

## I. PLANÄNDERUNG:

ART DER BAULICHEN NÜTZUNG	VERKEHRSFLÄCHEN	SONSTIGE FESTSETZUNGEN	UNVERBINDL. DARSTELLUNGEN
<p>REINES WOHN-GEBIET (WR)</p> <p>MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG                  BAULINIE MIT MASS-FESTLEGUNG                  BAUGRENZE</p> <p>ZAHLEN DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND Z.B. I                  GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN (GFZ) BEI I VOLLGESCH. 0,4                  GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN (GFZ) BEI II VOLLGESCH. 0,7                  GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN (GFZ) BEI III VOLLGESCH. 0,9                  GRUNDFLÄCHENZAHLEN (GRZ) BEI III VOLLGESCH. 1,4                  GRUNDFLÄCHENZAHLEN (GRZ) BEI III VOLLGESCH. 0,3</p>	<p>ÖFFTL. VERKEHRSFLÄCHE, FAHRBAHN BÜRGERSTEIG</p> <p>STELLPLATZE</p> <p>ÖFFTL. PARKFLÄCHE</p> <p>VERKEHRSFLÄCHEN-BEGRENZUNGSL.</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>GRÜNANLAGE</p> <p>SPIELPLATZ</p>	<p>GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES HAUPTFRISTRICHTUNG</p> <p>FÜR DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NR. 1-55 : DACHNEIGUNG ≤ 30 GRAD                  NR. 56-59 : DACHNEIGUNG 0-5 GRAD</p> <p>AUF DEN ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NR. 19-21 UND 56-59 KÖNNEN AUSNAHMENSWEISE LÄDEN, DIE ZUR DECKUNG DES TÄGLICHEN BEDARFS DER BEVÖLKERUNG DIENEN, ZUGELASSEN WERDEN.</p> <p>GARAGEN SIND AUßERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NUR ZULÄSSIG WENN SIE DEN VON DER ÖFFTL. VERKEHRSFLÄCHE MASSLICH FESTGEGEBENEN ABSTAND DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE EINHALTEN.</p> <p>DIE OBERKANTE DES ERDGESCHOSS-FUSSBODENS DARF NICHT HÖHER ALS 50CM IM MITTEL ÜBER DEM FERTIG PLANIERTEN GELÄNDE LIEGEN.</p> <p>DIE EINFRIEDIGUNGEN DER VORGÄRTEN AN DER STRASSEN-GRENZE DARF 50CM HOHE NICHT ÜBERSCHREITEN.</p> <p>GARAGENSTELLUNG (GA)</p>	<p>WOHN-GEBAUDE</p> <p>GARAGE</p> <p>NEUE FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>AUFZUBEH. FLURSTÜCKSGR.</p> <p>VORH. ABWASSERKANAL</p> <p>GEPL. ABWASSERKANAL</p> <p>HÖHENANGABE (ÜBER NN)</p> <p>TRAFOSTATION</p>
<p>PLANÄNDERUNG BERGKAMEN, DEN 3.5.1966</p> <p>ARCHITEKT BDA</p>	<p>DIESE PLANÄNDERUNG IST GEM. § 2 (c) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 DURCH DEN BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 15.8.63 IM SINNE DES § 30 AUFGESTELLT WORDEN.                  SCHEIDINGEN, DEN 15.8.63 IM AUFTRAG DES RATES DER GEMEINDE:</p> <p>BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED</p>	<p>DIESE PLANÄNDERUNG HAT GEM. § 2 (c) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 12.7. BIS 11.10.62 OFFENGELEGEN.                  SCHEIDINGEN, DEN 15.8.63 DER AMTS- U. GEMEINDE-DIREKTOR:</p> <p>BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED</p>	<p>DIESE PLANÄNDERUNG IST GEM. § 11 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 23.6.1960 MIT VERFÜGUNG VOM 29.2.1964 GENEHMIGT WORDEN.                  ARNSBERG, DEN 27.2.1964 DER REGIERUNGS-PRÄSIDENT: IM AUFTRAG</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>